

# Jahresbericht 2012

Die Reichshainschule, das Sonderpädagogische Förderzentrum (SFZ) in der Stadt Memmingen, ist eine Schule für Kinder und Jugendliche mit besonderen Förderbedürfnissen. Diese liegen in den Bereichen Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung.



Die Reichshainschule hat ihren Standort im Süden der Altstadt, direkt am Kempter Tor in der Steinboгенstraße.

In ihren Schulsprengel fällt neben der Stadt Memmingen das Gebiet des westlichen Landkreises Unterallgäu mit folgenden größeren Ortschaften: Bad Grönenbach, Boos, Buxheim, Erkheim, Heimertingen, Legau, Memmingerberg und Ottobeuren.

Zur Reichshainschule gehören

- 297 Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf (21 Klassen mit 244 Schülern und Schülerinnen, 5 SVE-Gruppen mit 53 Kindern)
- 41 Lehrkräfte, 2 Schulpsychologinnen, 1 Diplomsozialpädagogin, 5 Heilpädagogische Förderlehrerinnen, 2 Erzieherinnen, 1 Kinderpflegerin und 5 Praktikantinnen (Stand 10/2012)

An der Reichshainschule befinden sich im Einzelnen:

- 5 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE/Förderkindergarten) für Kinder mit Sprach- und Entwicklungsverzögerungen
- 18 Klassen der Jahrgangsstufen 1 bis 9, die nach dem Lehrplan der Grundschule und/oder nach dem Lehrplan der Schule zur individuellen Lernförderung unterrichtet werden, davon drei gebundene Ganztagsklasse in den Jahrgangsstufen fünf bis neun.
- die Mobile Sonderpädagogische Hilfe (MSH)
- die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (MSD)
- drei Klassen für Kranke. (Stand 10/2012)

Arbeitsweisen:

Das SFZ versteht sich als Zentrum für Erziehung und Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit

sonderpädagogischem Förderbedarf. Darüber hinaus ist es auch ein Zentrum ambulanter sonderpädagogischer Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Kindergärten und allgemeinen Schulen im Schulsprengel.

## Schulische Ereignisse im Jahr 2012:

Im Jahr 2012 gab es wieder vielfältige Aktivitäten in verschiedensten Bereichen. Besonders freuten sich die Schüler und Schülerinnen über den Ausbau des ehemaligen Physiksaals zu einem „Café Oriental“ mit angeschlossener Schülerbücherei und Lese-Ecke. Dies wurde möglich durch den Wettbewerb Schulprojekte der VR-Bank Memmingen, bei dem die Reichshainschule unter 15 teilnehmenden Schulen am besten abschnitt. Die eingereichten Arbeiten wurden von einer neutralen Jury bewertet nach Struktur und Durchführung, Kreativität und Originalität, Teamprodukt von Schule und Schülern, schülergerecht und von Schülern durchführbar, Zusammenwirken von theoretischem Wissenserwerb und praktischer Umsetzung so wie der Nachhaltigkeit.

## *Maifest*



Beim Schulfest im Mai wurde auch dieses Jahr wieder ein schön gestalteter Maibaum in traditioneller Weise im Schulhof aufgestellt. Die Besucher erlebten bei herrlichem Frühlingwetter vielseitige Vorführungen und eifallsreiche Spiele. Der Elternbeirat sorgte in gewohnt guter Weise für das leibliche Wohl.

## *Kinderfest*

Das Kinderfest war 2012 ein ganz besonderer Höhepunkt für die Reichshainschule. Unter der fachkundigen Anleitung von Lehrerin Rita Melzer durften Schülerinnen unserer Schule erstmals zusammen mit einer Gruppe aus der Elisabethenschule den Schmied-Tanz auf dem Marktplatz aufführen. Nach vielen Übungsstunden, die meistens zusätzlich zum Unterricht am Nachmittag stattfanden, erhielten sie viel Beifall für die bravouröse Aufführung am Kinderfesttag.

## *Natur erleben*

Seit Jahren unterstützt die Reichshainschule den Landesbund für Vogelschutz durch eine engagierte Beteiligung an der jährlichen Sammlung. Durch ihren großen Einsatz erzielten die Schülerinnen und Schüler der Reichshainschule dieses Jahr das beste Sammel-Ergebnis unter allen Förderschulen aus ganz Bayern. Zur Belohnung überreichte der LBV eine Urkunde und einen Scheck über 300 Euro zur Finanzierung eines Naturschutzprojekts.

## Sport

Einen großen und wichtigen Bereich des Schullebens der Reichshainschule nimmt der Sport ein, wovon es auch dieses Jahr wieder einiges zu berichten gibt.

Im Februar 2012 veranstaltete die Reichshainschule einen Wintersporttag. Ein Teil der Schüler und Schülerinnen fuhr an einem eisigen Wintertag nach Wertach zu den Buron-Skiliften und hatte beste Verhältnisse zum Ski- und Schlittensfahren und zum Wandern mit Schneeschuhen. Der andere Teil machte sich zu Fuß auf den Weg in die Memminger Eissporthalle und konnte dort einen Vormittag auf dem Eis verbringen.



Bereits zum fünften Mal, man könnte schon sagen traditionell, übernahm die Reichshainschule Memmingen die Ausrichtung des Regionalentscheids Fußball der Förderschulen im südlichen Schwaben. Ohne neunte Jahrgangsstufe hatte die Reichshainschule bereits im Vorfeld damit zu kämpfen, überhaupt eine Mannschaft zusammenzustellen, die der Konkurrenz der anderen Schulen gewachsen war. Hinzu kamen kurzfristige Verletzungen einiger Schlüsselspieler. Am Turniertag zeigte sich jedoch, dass sich die einzelnen, mitunter recht jungen Spieler, rasch zu einer Einheit zusammenschlossen, die den anderen Schulmannschaften ehrgeizig entgegen trat. Damit setzten sich die Memminger überraschend in der Vorrunde durch.



Im Spiel gegen die favorisierte Lindenberger Mannschaft hielten die Spieler der Reichshainschule gut dagegen und spielten einige torgefährliche Situationen heraus. Sie mussten sich jedoch geschlagen geben und konnten am Ende den hervorragenden

vierten Platz erreichen. Gesamtsieger des Turniers wurde die Mannschaft des Förderzentrums Illertissen-Weißenhorn, die das Finale mit 1:0 gegen die Mannschaft aus Lindenberg für sich entscheiden konnte.

Unsere Schule nahm am Allgäu-Cup der schwäbischen Förderschulen teil, der dieses Jahr von der Don-Bosco-Schule in Marktoberdorf ausgerichtet wurde. In der Gesamtwertung konnte die Reichshainschule mit ihren Mannschaften den hervorragenden dritten Platz erzielen. Besonders hervorzuheben sind gute Platzierungen in folgenden Einzelwettbewerben: Basketball 1. Platz, Schwimmen 2. Platz und Tischtennis 3. Platz.

Ein weiterer sportlicher Höhepunkt war das jährliche Sportfest auf dem Ostplatz mit den Bundesjugendspielen und dem Ablegen des Bayerischen Sportabzeichens. Es konnten insgesamt 26 Sportabzeichen vergeben werden.

Abgerundet wurde das Sportjahr durch das mittlerweile fünfte Fußballweihnachtsturnier der Reichshainschule. In den Vorrundenspielen traten sieben Teams gegeneinander an, wo es mitunter zu ungleichen Duellen wie dem Spiel der Klasse 5 gegen die Klasse 9 kam. Hier zeigte sich, was echter Sportsgeist ist. Beide Mannschaften lieferten sich ein faires und am Anfang ausgeglichenes Spiel. Sportsgeist und faire Haltung zeigten auch die Mitschüler am Spielfeldrand, die ihre Teams begeistert anfeuerten.



Der Vorjahressieger Klasse 9H konnte auch 2012 das Turnier für sich entscheiden und kann damit ein weiteres Jahr den Wanderpokal im Klassenzimmer aufstellen. Die Spieler und Spielerinnen der drei Siegermannschaften freuten sich über Urkunden, Medaillen und kleine Sachpreise.

## Weltmädchentag

Noch immer haben Frauen und Mädchen in vielen Teilen der Welt nicht die gleichen Rechte und sind gezwungen, unmenschliche Pflichten zu erfüllen. Um auf diese Situation hinzuweisen, haben die Vereinten Nationen am 11. Oktober 2012 den ersten Weltmädchentag ins Leben gerufen. Dies nahmen Lehrerinnen der Reichshainschule zum An-

lass, interessierte Mädchen aus den Klassen 4 bis 9 zum Weltmädchentag in die Schule einzuladen.

*Weitere Informationen und Wissenswertes*  
[www.reichshainschule.de](http://www.reichshainschule.de)

Vierzig Mädchen beteiligten sich mit großem Interesse an den angebotenen Aktivitäten von Bogenschießen über gemeinsames Kochen, Massagen und Wellness bis Zumba-Fitness. Die Schülerinnen informierten sich über den Anlass des Weltmädchentages sowie über Benachteiligungen von Mädchen in den Entwicklungsländern und gewannen dabei Einblicke in politisches Geschehen und Arbeiten. Zu späterer Stunde wurden die Schülerinnen durch einen „Orientalischen Kerzentanz“ überrascht und zu spontanem Mittanzen animiert. Beim gemeinsamen Sitzen um die Feuerschale im stimmungsvollen Pausenhof der Reichshainschule und beim Frühstück am nächsten Morgen wurde noch weiter über das Recht auf Bildung aller Mädchen auf der Welt diskutiert, bevor es dann zurück in den schulischen Alltag ging.



#### *Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS):*

Die Jugendsozialarbeit an unserer Schule konnte erfolgreich weitergeführt werden. Sie ergänzt und unterstützt die Erziehungsarbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen auf vielfältige Art und Weise.

Jugendsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendhilfe, bei dem eine sozialpädagogische Fachkraft kontinuierlich an der Schule tätig ist und mit Schulleitung sowie Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten Basis zusammenarbeitet.

Die JaS-Fachkraft ist vor Ort ein verlässlicher Ansprechpartner für Schüler, Lehrer und Eltern. Sie fördert Schüler und Schülerinnen, die Unterstützung und Hilfe benötigen, und trägt dazu bei, soziale Benachteiligungen zu vermeiden bzw. abzubauen.

Die JaS-Fachkraft unterstützt Schüler und Schülerinnen bei persönlichen, familiären und schulischen Problemen, vermittelt bei Konflikten in Einzel- und Gruppengesprächen und fördert junge Menschen bei ihrer beruflichen Orientierung und Integration. Sie berät Eltern in Erziehungsfragen auch außerhalb der Schule und unterstützt im Umgang mit Beratungsinstitutionen und Einrichtungen der Jugendhilfe.